



Stadtgemeinde Bruck an der Mur
Koloman-Wallisch-Platz 1
8600 Bruck an der Mur

Bearb.: Bernhard Birnhuber
Tel.: +43 (316) 877-2610
Fax: +43 (316) 877-3490
E-Mail: abt13-bau-
raumordnung@stmk.gv.at

Bei Antwortschreiben bitte
Geschäftszeichen (GZ) anführen

GZ: ABT13-380827/2022-44

Graz, am 17.11.2023

Ggst.: Stadtgemeinde Bruck an der Mur, Raumordnung,
ÖEK 1.02 + FWP 1.00
Genehmigungsbescheid

Bescheid

Spruch

Gemäß § 24 Abs. 12 des StROG 2010, LGBl.Nr. 49/2010 wird die Änderung des Örtlichen Entwicklungskonzeptes Nr. 1.02 der Stadtgemeinde Bruck an der Mur in der am 23.03.2023 und 24.10.2023 vom Gemeinderat beschlossenen Fassung genehmigt.

Gemäß § 38 Abs. 12 des StROG 2010, LGBl.Nr. 49/2010 wird die Revision des Flächenwidmungsplanes 1.00 der Stadtgemeinde Bruck an der Mur in der am 23.03.2023 und 24.10.2023 vom Gemeinderat beschlossenen Fassung genehmigt.

Begründung

Gemäß § 24 Abs. 9 und 12 StROG 2010 ist die beschlossene Änderung des Örtlichen Entwicklungskonzeptes der Landesregierung mit den dazugehörigen Unterlagen zur Genehmigung vorzulegen und hat die Landesregierung über die Genehmigung nach Prüfung mit Bescheid zu entscheiden.

Gemäß § 38 Abs. 9 und 12 des StROG 2010 ist der beschlossene Flächenwidmungsplan der Landesregierung zur Genehmigung vorzulegen und hat diese über die Genehmigung nach Prüfung der vorgebrachten Einwendungen mit Bescheid zu entscheiden.

Die rechtliche und fachliche Überprüfung der vorgelegten Änderung des Örtlichen Entwicklungskonzeptes hat ergeben, dass keine Versagungsgründe nach § 24 Abs. 10 des StROG 2010 vorliegen.

Die rechtliche und fachliche Überprüfung des vorgelegten Flächenwidmungsplanes hat ergeben, dass keine Versagungsgründe nach § 38 Abs. 10 des StROG 2010 vorliegen.

Der Raumordnungsbeirat hat in seiner Sitzung am 09.11.2023 den Beschluss gefasst, der Steiermärkischen Landesregierung die Genehmigung der beschlossenen Änderung des Örtlichen Entwicklungskonzeptes 1.02 sowie des Flächenwidmungsplanes 1.00 zu empfehlen.

Die Steiermärkische Landesregierung hat in ihrer Sitzung vom 16.11.2023 den einstimmigen Beschluss gefasst, die vom Gemeinderat in den o.a. Sitzungen beschlossene Änderung des Örtlichen Entwicklungskonzeptes 1.02 sowie die beschlossene Revision des Flächenwidmungsplanes 1.00 einstimmig zu genehmigen.

Es war daher spruchgemäß zu entscheiden.

R e c h t s m i t t e l b e l e h r u n g

Sie haben das Recht, gegen diesen Bescheid **Beschwerde** an das Verwaltungsgericht zu erheben. Die Beschwerde ist innerhalb von **vier Wochen** nach Zustellung dieses Bescheides **schriftlich bei uns** einzubringen.

Sie haben auch die Möglichkeit, die Beschwerde über das **Internet** mit Hilfe eines Web-Formulars einzubringen (<https://egov.stmk.gv.at/rmbe>). Bitte beachten Sie: Dies ist derzeit die einzige Form, mit der Sie eine beweiskräftige Zustellbestätigung erhalten.

Weitere technische Einbringungsmöglichkeiten für die Beschwerde (z.B. Telefax, E-Mail) können Sie dem Briefkopf entnehmen. Der Absender trägt dabei die mit diesen Übermittlungsarten verbundenen Risiken (z.B. Übertragungsfehler, Verlust des Schriftstückes).

Bitte beachten Sie, dass für elektronische Anbringen die technischen Voraussetzungen und organisatorischen Beschränkungen im Internet kundgemacht sind: <http://egov.stmk.gv.at/tvob>

Die Beschwerde hat den Bescheid, gegen den sie sich richtet, und die belangte Behörde zu **bezeichnen**. Weiters hat die Beschwerde zu enthalten:

- die Gründe, auf die sich die Behauptung der Rechtswidrigkeit stützt,
- das Begehren und
- die Angaben, die erforderlich sind, um zu beurteilen, ob die Beschwerde rechtzeitig eingebracht ist.

Eine rechtzeitig eingebrachte und zulässige Beschwerde hat **aufschiebende Wirkung**, das heißt, der Bescheid kann bis zur abschließenden Entscheidung nicht vollstreckt werden.

Für die Beschwerde ist eine Pauschalgebühr von € 30,-- zu entrichten. Die Gebührenschuld entsteht im Zeitpunkt der Einbringung der Beschwerde und ist sofort fällig. Sie müssen daher bereits bei der Eingabe der Beschwerde die Zahlung nachweisen; Sie können dazu einen Zahlungsbeleg oder einen Ausdruck über die erfolgte Erteilung einer Zahlungsanweisung der Eingabe anschließen.

Die Gebühr ist auf das Konto des Finanzamtes für Gebühren, Verkehrssteuern und Glücksspiel (IBAN: AT83 0100 0000 0550 4109, BIC: BUNDATWW) unter Angabe des jeweiligen Verfahrens (Geschäftszahl – GZ: von der ersten Seite) als Verwendungszweck zu entrichten. Bei elektronischer Überweisung mittels „Finanzamtzahlung“ sind neben dem genannten Empfänger die Abgabekontonummer 109999102, die Abgabenart „EEE-Beschwerdegebühr“ sowie das Datum des Bescheides (als Zeitraum) anzugeben.

Hinweis:

*Wenn Sie die Durchführung einer mündlichen Verhandlung vor dem Verwaltungsgericht wünschen, müssen Sie diese gleichzeitig mit der Erhebung der Beschwerde beantragen. **Bitte beachten Sie**, dass Sie, falls die Behörde von der Erlassung einer Beschwerdevorentscheidung absieht, auf Ihr Recht auf Durchführung einer Verhandlung verzichten, wenn Sie in der Beschwerde keinen solchen Antrag stellen.*

Für die Steiermärkische Landesregierung
Die Abteilungsleiterin-Stellvertreterin i.V.

Dr. Karl Gollner
(elektronisch gefertigt)

Ergeht an:

1. die **Stadtgemeinde Bruck an der Mur, Koloman-Wallisch-Platz 1, 8600 Bruck an der Mur**, unter Anschluss des vorgelegten Aktes samt planlicher Darstellung, Wortlaut und Erläuterungsbericht (1fach) mit dem Auftrag, das Örtliche Entwicklungskonzept samt Wortlaut ehestmöglich, längstens jedoch binnen 2 Wochen nach Zustellung dieses Bescheides kundzumachen. Die Kundmachung kann nach dem beigelegten Kundmachungsmuster erfolgen und hat die Kundmachungsfrist nach der Gemeindeordnung 2 Wochen zu betragen. Die Rechtswirksamkeit der Änderung des Örtlichen Entwicklungskonzeptes beginnt mit dem Tag nach Ablauf der Kundmachungsfrist. Eine Kopie bzw. Abschrift der Kundmachung mit Anschlags- und Abnahmevermerk ist an das Amt der Steiermärkischen Landesregierung, Abteilung 13, Stempfergasse 7, 8011 Graz, unter Anführung des Geschäftszeichens zu übersenden,
2. A13 – örtliche Raumplanung i. Hause, unter Anschluss einer Ausfertigung zur Archivierung,
3. Pumpernig & Partner ZT GmbH, Mariahilferstraße 20, 8020 Graz, per Mail zur Kenntnis

